

JAHRESBERICHT 2021



Die alte Leiterin und
der neue Leiter von Reto

Erfolgsrechnung RETO – RETURN ORGANISATION 2021

Ertrag	EUR	CHF
Spenden CH		190'866.37
Spenden A	15'860.00	16'494.40
Spenden D	5'387.00	5'800.55
Andere Einnahmen		12'022.64
Total Ertrag		225'183.96
Aufwand		
Ausreisehilfe:		
Ukraine		65'832.00
Russland		12'061.70
Israel (inkl. Zentralasien)		45'406.00
Zwischentotal		123'299.70
Patenschaften		2'424.00
Porti und Spesen		4'535.11
Büromaterial		1'979.60
Werbung		3'298.14
Abschreibungen		5'000.00
Reisespesen		568.05
Diverse Ausgaben		117.00
Wechselkursverlust		381.21
Total Aufwand		141'602.81
Ertragsüberschuss		83'581.15
Eigenkapital 1.1.2021		221'058.63
Eigenkapital 31.12.2021		304'639.78

RETO - RETURN ORGANISATION

JAHRESBERICHT

Das Jubiläumsjahr

2021 war für uns das Jubiläumsjahr. Vor 25 Jahren (1996) haben wir Reto gegründet und einen Verein mit Vorstand und Rechnungsprüfung gebildet. Reto ist aus einem Frauen-Israel-Gebetskreis herausgewachsen. Mit grosser Freude und Dankbarkeit haben wir am 19. Juni 2021 in der Stadtmission in Winterthur eine gut besuchte Gedenkfeier durchgeführt. Wir sind sehr dankbar, dass wir dabei sein durften und dürfen, wenn Gott die Jahrtausende alten Verheissungen erfüllt. Zum Beispiel: **Jer. 31,10: Er, der Israel zerstreut hat, wird es auch sammeln und hüten, wie ein Hirt seine Herde.**

Das Nordreich Israel wurde 722 v. Chr. von den Assyrenern zerstört und der Grossteil der Bevölkerung nach Assyrien im heutigen Nordirak abgeführt. Von dort sind viele von ihnen weitergewandert, nach Zentralasien, Indien, Russland. Das Südreich Israel hat nach dem 70-jährigen Exil in Babylon im 6. Jahrhundert v.Chr. im heutigen Südirak eine Wiederherstellung in Israel und die Zeit mit Jesus erlebt und wurde nach der Zerstörung des zweiten (herodianischen) Tempels durch die Römer nach 70. n.Chr. in die ganze Welt vertrieben.

Schon in der Thora (den 5 Büchern Mose) wird gesagt, dass das Exil etwas mit Israels Götzendienst zu tun hatte, aber dass Gott den Bund mit ihnen nicht vergessen hat: **5. Mose 4,27 und 31: Der Herr wird euch unter die Völker zerstreuen. Nur einige von euch werden übrigbleiben. – Der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott. Er lässt dich nicht fallen und gibt dich nicht dem Verderben preis und vergisst nicht den Bund mit deinen Vätern.**

Die Propheten, die etwa 1000 Jahre später zum Volk sprachen, haben die spätere Sammlung und Hingabe an Gott viele Male erwähnt.

Heute kann jeder es sehen: Das jüdische Volk kehrt nach Israel zurück. Zurzeit leben mehr als 7 Millionen jüdische Menschen in Israel. Und auch

die Umkehr zu ihrem Gott wird sichtbar in den messianischen (mindestens 30'000 an Jesus gläubigen Juden in Israel) und dem vermehrten Interesse des ganzen Volkes am Neuen Testament und am Juden Jesus.

An unserer Feier haben wir unsere Unterstützer in Österreich, Deutschland und anderen Ländern sehr vermisst. Wir hätten sie gerne auch an unserer Jubiläumstorte teilhaben lassen.

Bei unserer Feier wurde auch der Nachfolger von Claire Glauser vorgestellt, ein grossgewachsener Christian Keller aus Winterthur. Er wird die Leitung in einem Jahr übernehmen.

Die Retoarbeit 2021

Im Jubiläumsjahr haben wir uns dankbar an die **47'000 Einwanderer** erinnert, denen Reto die Rückkehr in den 25 Jahren ermöglicht hat.

Wir konnten im vergangenen Jahr **1787 Menschen** helfen, nach Israel zurückzuwandern. Das ist 22.5% mehr als 2020, aber immer noch nur etwa die Hälfte der Auswanderer in der Vorcoronazeit. Es geht heutzutage alles etwas langsamer. Besonders Russland war sehr stark betroffen von der Pandemie.

Die Einwanderer kamen		(Vorjahr)
aus der Ukraine	993	(788)
Russland	215	(115)
Kasachstan	212	(138)
Moldawien	184	196)
Usbekistan	183	(67)

Aus Weissrussland (140) und Kirgisien konnte im vergangenen Jahr niemand mit uns ausreisen. Viele kamen 2021 als Touristen aus Osteuropa nach Israel, mit der Absicht einzuwandern, und waren dann oft gestrandet. Sie bekamen von unserer Mitarbeiterin in Israel den gleichen Betrag wie die anderen im Ursprungsland und wurden auch diesem Land zugeordnet.

Von allen Seiten werden wir darauf hingewiesen, dass sehr viele jüdische Menschen an die Auswanderung nach Israel denken.

Reto im Westen

Wir haben im vergangenen Jahr wieder vier Infoblätter ausgesandt und im Herbst eine Vortragsreise nach Oberösterreich unternommen. Wir versuchen weiterhin, Vorträge über unsere Arbeit in Gemeinden, Hauskreisen und Zentren anzubieten.

Neu im vergangenen Jahr ist viermal im Jahr ein Israel-Gebetstag in Winterthur. Er ist für Leiterinnen von Israel-Gebetskreisen oder anderen Israelbetern gedacht. Er soll helfen, informiert zu beten, ohne alles selbst zu recherchieren. Der Gebetstag wurde 30 Jahre lang in Wettlingen durchgeführt. Die Daten sind **Samstag, 5. März, 11. Juni, 3. Sept. und 3. Dez., von 10-16 Uhr im Kafimüli, Hegifeldstr. 2a, 8404 Winterthur (mit Picnic).**

Die Israel-Werke Schweiz IWS

Die IWS ist eine Arbeitsgemeinschaft von 24 Israelwerken und -organisationen, die in der Schweiz, in Israel, im Osten oder in Südamerika arbeiten. Sie stehen für Israel in der Schweiz auf, zum Beispiel mit Solidaritätsanlässen auf dem Bundesplatz oder Kommentieren der Aussenpolitik. Auch Reto gehört zu den IWS.

Reto hat auch eine Website
www.reto-return.ch

Im RETO-Vorstand arbeiten mit:

Marlies Eugster, Winterthur
Claire Glauser, Winterthur (Leiterin)
Christian Keller, Winterthur (zuk. Leiter)
Felix Keller, Ricketwil (Kassier)
Regula Lustenberger, Winterthur
Daniel Schibli, Kaltenbach